



Franz Liszt (1811–1886)

# VIA CRUCIS

Christophe Schiess (\*1974)

## TABLE COMMUNE

Uraufführung  
Création

Motetten von / Motets de  
Felice Anerio, Tomás Luiz de Victoria,  
Giovanni Maria Nanino, Anton Bruckner

Francesco Biamonte, Bariton  
Marc Fitze, Harmonium

**DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG**

Michael Kreis, Leitung / direction

**Samedi / Samstag, 17. 3. 2012, 20:00 h**  
Église St-Michel Fribourg / Freiburg

**Sonntag, 18. 3. 2012, 17:30 h**  
Dreifaltigkeitskirche Bern

**Sonntag, 25. 3. 2012, 11:30 h**  
Klosterkirche St. Urban

# VIA CRUCIS

POSTEACH 124 1707 FREIBURG

Lebenswege gelangen immer wieder an Kreuzungspunkte. Heilige Zeichen erinnern daran wie an die Leidenswege unserer Ahnen – und eröffnen den Blick auf eine Welt, die hinter den Dingen liegt. Franz Liszt, der gefeierte Tastenlöwe, sucht in seiner Kreuzwegsandacht nach einem einfachen, darum nicht weniger kunstvollen Ausdruck für das Passionsgeschehen am Karfreitag. Beseelt von der Suche nach einer neuen Kirchenmusik und geleitet von einer tiefen Frömmigkeit schuf Liszt in **Via Crucis** für Chor, Soli und Harmonium ein nahezu asketisches Werk, das sich trotz seiner volkstümlichen Züge bis an die Grenzen der Tonalität vorwagt – berührende Demut statt parfümierten Karfreitagszauber.

Es wird umrahmt von Werken aus verschiedenen Epochen. Zu Beginn fünf Motetten der Renaissance, alle aus Rom. Anschliessend an Liszts Werk die Uraufführung von **Table commune** des jungen Schweizer Komponisten Christophe Schiess. Als Abschluss erklingen zwei Motetten von Anton Bruckner.

## Eintritt / Entrée

Freiburg, Bern: Fr. 30.– (Studierende / étudiants Fr. 25.–)

St. Urban: Fr. 20.–

Kein Vorverkauf, Kassenöffnung 45 Minuten vor Konzertbeginn



**Kreuzbild:** Carel Kneulman: Dachauer Kreuz (Domkirche Utrecht, Niederlande)  
**Foto und Gestaltung:** Michael Beer, Bern



einfach offener



**MIGROS**



Mit Unterstützung der

